



PUMA AG Rudolf Dassler Sport

ZWISCHENBERICHT

3. Quartal und Januar bis September 2005



ZWISCHENBERICHT

3. Quartal und Januar bis September 2005

Highlights Q3

- Erneuter Quartalsrekord bei Umsatz und Ertrag
- Weltweite Markenumsätze steigen um mehr als 18% und konsolidierte Umsätze mehr als 16%
- Rohertragsmarge über 52%
- EBIT-Marge mit über 24% weiterhin auf hohem Niveau
- Konzerngewinn steigt um nahezu 12% und Ergebnis je Aktie erreicht €5,70 gegenüber €5,14

Highlights Januar bis September

- Weltweite Markenumsätze steigen um mehr als 16%
- Wachstum der konsolidierten Umsätze beschleunigt sich auf nahezu 14%
- Rohertragsmarge weiterhin bei 53%
- EBIT-Marge 24%
- Ergebnis je Aktie springt von €13,42 auf €15,02

Ausblick 2005:

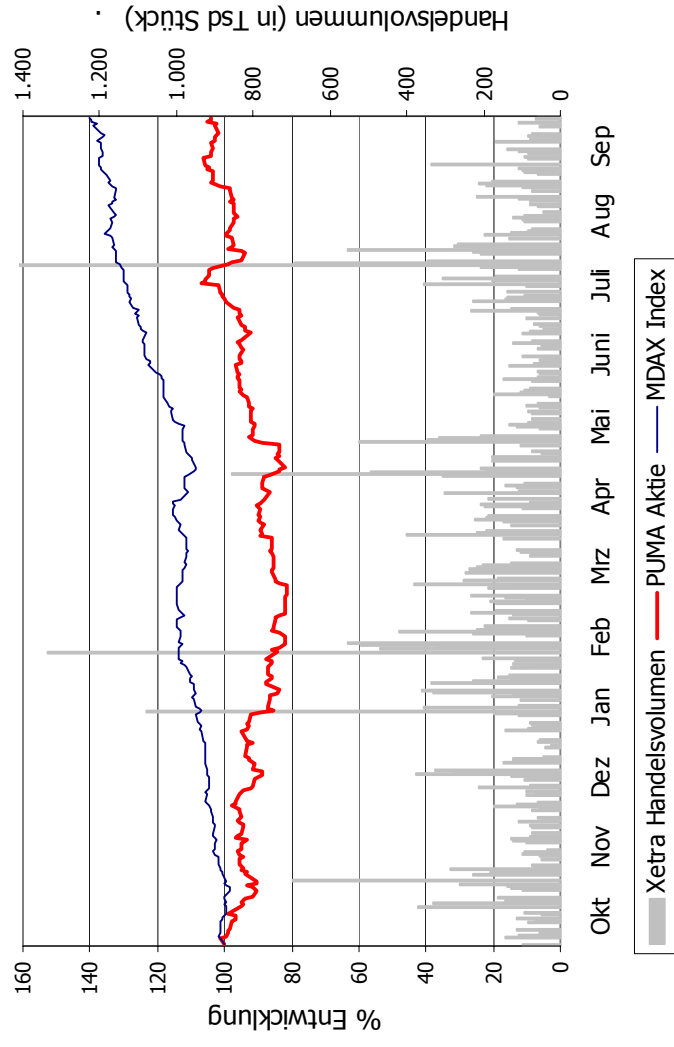
- Auftragsbestand legt um mehr als 10% zu und steigt zum 39. Mal in Folge zum Quartalsende
- Management erwartet nun ein zweistelliges Umsatzwachstum und bestätigt für 2005 das 5. Jahr in Folge mit Rekordergebnissen



INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	4
Umsatz- und Ertragslage	5 - 6
Vermögens- und Finanzlage	6 - 7
Regionale Entwicklung	7
Ausblick	8 - 9
Konzernbilanz	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernkapitalflussrechnung	12
Veränderungen im Eigenkapital	13
Segmentdaten	14
Erläuterungen zum Zwischenbericht	15 - 16
Vorstand und Aufsichtsrat	17
Finanzkalender	18

Jahresentwicklung der PUMA Aktie Rebasierte Entwicklung, mit Handelsvolumen (Xetra)

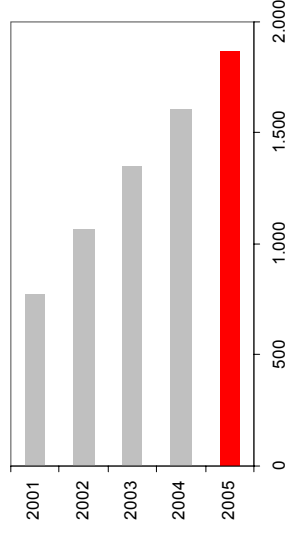


Financial Highlights

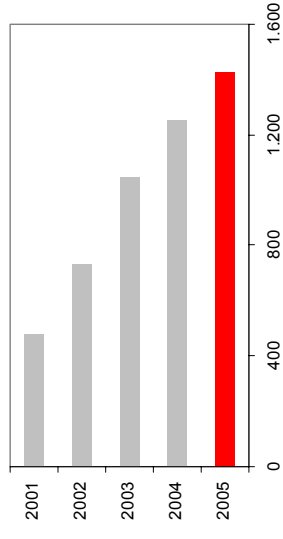
	1-9/2005 € Mio.	1-9/2004 € Mio. *	Abwei- chung
Markenumsätze	1.866,9	1.604,1	16,4%
Konsolidierte Umsätze	1.428,4	1.257,0	13,6%
Rohertragsmarge	52,9%	51,9%	
Ergebnis vor Ertragsteuern	347,6	314,0	10,7%
- in %	24,3%	25,0%	
Konzerngewinn	241,7	214,8	12,5%
- in %	16,9%	17,1%	
Bilanzsumme	1.296,2	963,2	34,6%
Eigenkapitalquote	63,7%	57,2%	
Nettoumlaufvermögen/Working Capital	300,1	197,0	52,4%
Brutto Cashflow	356,6	329,0	8,4%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	84,6	196,0	-56,9%
Ergebnis je Aktie (in €)	15,02	13,42	12,0%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	22,17	20,55	7,9%
Freier Cashflow je Aktie (in €)	5,26	12,24	-57,1%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	225,77	215,72	4,7%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.624,3	3.464,5	4,6%
Auftragsbestand	833,0	756,5	10,1%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten	51,2	27,2	87,9%

* Restated durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2

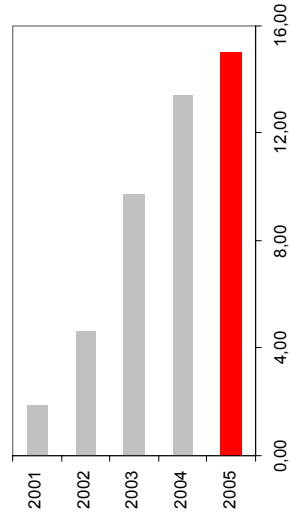
Markenumsätze Jan. - Sept. (Mio. €)



Konsolidierte Umsätze Jan. - Sept. (Mio. €)



Ergebnis je Aktie Jan. - Sept. (€)



Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze steigen um mehr als 16% auf nahezu €1,9 Mrd.

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus den konsolidierten Umsätzen und den Lizenzumsätzen zusammensetzen, erreichten im 3. Quartal €699 Mio. Das entspricht einer Steigerung um 18,4% (währungsbereinigt 17,7%) gegenüber dem Vorjahr.

Nach den ersten neun Monaten konnte bei den Markenumsätzen ein Wachstum von 16,4% (16,9%) auf €1.867 Mio. erzielt werden. Die Umsätze bei Schuhen stiegen um 16,9% (17,4%) auf €1.078 Mio. und bei Textilien um 12,8% (13,3%) auf €627 Mio. Accessoires verzeichneten mit 28,8% (29,3%) das größte Wachstum und erreichten €163 Mio. nach neun Monaten.

Wachstum der konsolidierten Umsätze beschleunigt

Im 3. Quartal übertrafen die konsolidierten Umsätze mit einer Steigerung von 16,4% (währungsbereinigt 16,2%) die Erwartungen und erzielten €36 Mio. Schuhe stiegen um 16,6% (16,5%) auf €350 Mio., Textilien um 15% (14,5%) auf €149 Mio. und Accessoires wiesen mit 19,9% (19,6%) auf €37 Mio. die deutlichste Steigerung auf.

Nach den ersten neun Monaten beschleunigte sich das Umsatzwachstum auf 13,6% (14,4%) und die Umsätze erreichten €1.428 Mio. Innerhalb der Segmente stiegen die Schuhumsätze um 14,1% (14,9) auf €954 Mio., Textilien um 9,9% (10,1%) auf €373 Mio. und Accessoires verbesserten sich deutlich um 24% (24,8%) auf €102 Mio. Alle Regionen trugen zum Wachstum bei.

Äußerst positive Entwicklung im Lizenzgeschäft hält an

Das PUMA Lizenzgeschäft weist weiterhin eine äußerst positive Entwicklung auf. Der Lizenzumsatz stieg im 3. Quartal um 25,6% auf €162 Mio. und um 26,3% auf €439 Mio. nach neun Monaten. Insbesondere die Region Asien trug zu diesem außergewöhnlichen Wachstum bei.

Basierend auf den Lizenzumsätzen konnten die Lizenz- und Provisionserträge im 3. Quartal um 23,3% auf €14 Mio. und um 21,4% auf €40 Mio. per Ende September gesteigert werden.

Rohermargen weiterhin bei 53%

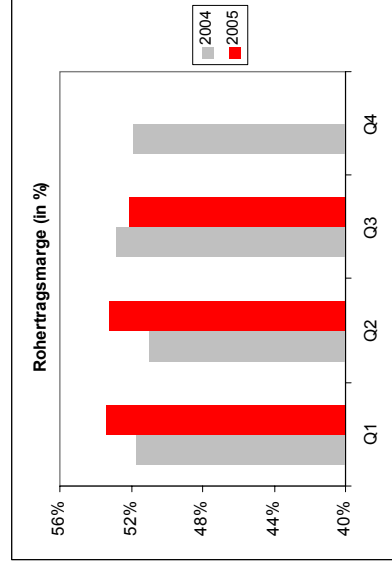
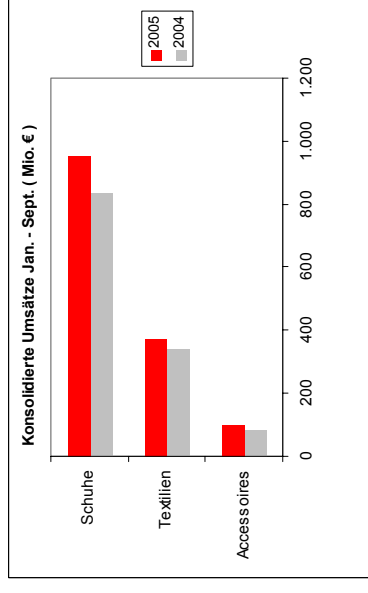
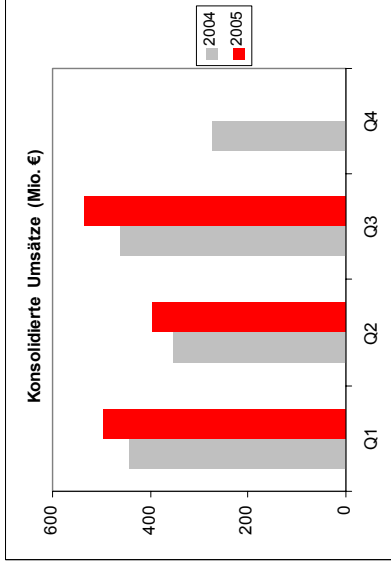
Im Zeitraum Juli bis September konnte eine Rohermargenrate von 52,1% gegenüber 52,8% im Vorjahr erreicht werden. Der Rückgang ist auf den regionalen Mix sowie den Produktmix zurückzuführen. Die kumulierte Rohermargenrate lag mit 52,9% verglichen zu 51,9% weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Marge bei Schuhen war mit 53,1% nahezu konstant, wobei im Segment Textil eine Verbesserung um 330 Basispunkte auf 52,6% und im Segment Accessoires eine Verbesserung um 280 Basispunkte auf 51,5% realisiert werden konnte.

Operative Aufwendungen wie erwartet

Die operativen Aufwendungen (Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen) stiegen im 3. Quartal von €129 Mio. auf €158 Mio. bzw. von €361 Mio. auf €435 Mio. nach neun Monaten. Die Kostenquote erhöhte sich von 28,1% auf 29,4% bzw. von 28,7% auf 30,5% und liegt im Rahmen der Erwartungen.

Die Aufwendungen für Marketing/Retail betragen in den ersten neun Monaten €198 Mio. oder 13,9% vom Umsatz verglichen mit €157 Mio. oder 12,5% im Vorjahreszeitraum. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 10% auf €30 Mio. und blieben mit 2,1% vom Umsatz konstant. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen stiegen um 17,6% auf €208 Mio. oder von 14,1% auf 14,8% vom Umsatz.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 21,8% auf €6,4 Mio. bzw. um 25,1% auf €17,2 Mio. nach neun Monaten. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau der eigenen Einzelhandelsaktivitäten.



Operativer Gewinn weiterhin bei 24%

Der operative Gewinn (EBIT) stieg im 3. Quartal um 7,9% auf €129 Mio. und um 10,3% auf €343 Mio. nach neun Monaten. Das entspricht einer EBIT-Marge von 24% in beiden Berichtszeiträumen.

Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses von €2 Mio. bzw. €5 Mio. erhöhte sich das Vorsteuerergebnis im 3. Quartal um 8,2% auf €131 Mio. und um 10,7% auf €348 Mio. Ende September. Die Steuerquote konnte von 31,4% auf 29% bzw. von 31,1% auf 29,2% reduziert werden. Der Konzerngewinn stieg um 11,5% auf €92 Mio. bzw. um 12,5% auf €242 Mio. Die Nettorendite lag im 3. Quartal bei 17,1% (Vorjahr: 17,9%) und bei 16,9% (17,1%) von Januar bis September.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie erzielte €5,70, ein Anstieg um 10,9% gegenüber dem Vorjahresquartal. Kumuliert sprang der Gewinn je Aktie um 12% auf €15,02. Auf verwässerter Basis bedeutet das €5,68 bzw. €14,92.

Vermögens- und Finanzlage

Anstieg der Eigenkapitalquote

Bei einem Anstieg der Bilanzsumme um 34,6% auf €1.296 Mio. konnte die Eigenkapitalquote auf 63,7% verglichen zu 57,2% im Vorjahr weiter verbessert werden. Diese Entwicklung unterstreicht die äußerst solide Finanzlage des Unternehmens.

Nettoliquidität über €400 Mio.

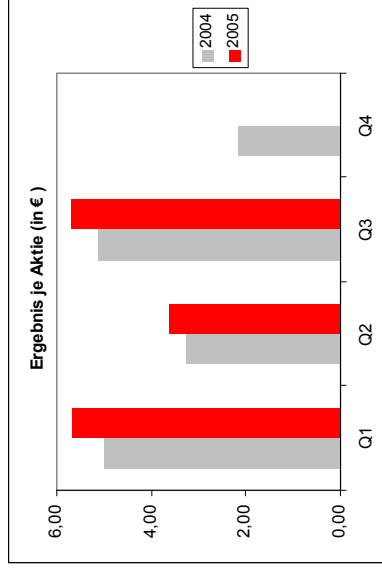
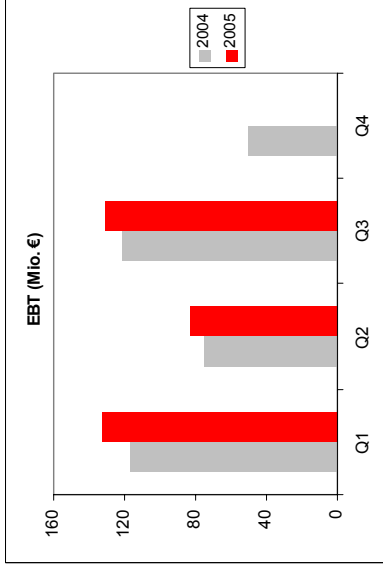
Die flüssigen Mittel stiegen von €321 Mio. auf €437 Mio., während sich die Bankschulden lediglich von €10 Mio. auf €34 Mio. erhöhten. Damit verbesserte sich die Nettoliquidität trotz weiterer Investitionen zum Rückkauf eigener Aktien im Jahresvergleich deutlich von €311 Mio. auf €403 Mio.

Nettoumlaufvermögen

Die Vorräte erhöhten sich um 16,6% auf €213 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 36,8% auf €391 Mio. Insbesondere die regionale Expansion hat zum überproportionalen Anstieg im Umlaufvermögen geführt. Ohne Effekte aus der Expansion sind die Vorräte um 6% und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 12% gestiegen. Bedingt durch einen nur geringen Anstieg der Verbindlichkeiten erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen zum Stichtag September von €197 Mio. auf €300 Mio.

Investitionen und Cashflow

Die Investitionen ins Anlagevermögen haben sich wie erwartet von €27 Mio. auf €51 Mio. erhöht. Steuerzahlungen erhöhten sich von €58 Mio. auf €94 Mio. Aufgrund dieser Effekte sowie dem höheren Nettoumlaufvermögen und der bereits berichteten Verschiebung der Vorräte vom Monat Dezember auf Januar betrug der Cashflow nach Investitionstätigkeit €85 Mio. verglichen mit €196 Mio.



Aktienrückkauf

PUMA hat von Juli bis September weitere 115.000 Stück Aktien zurückgekauft. Damit hat die Gesellschaft den ersten Teil des angekündigten Aktienrückkaufprogramms abgeschlossen und hielt zum 30. September 2005 insgesamt 800.000 Stück Aktien im eigenen Bestand. Das entspricht 4,7% am gezeichneten Kapital zum 30. September 2005.

Regionale Entwicklung

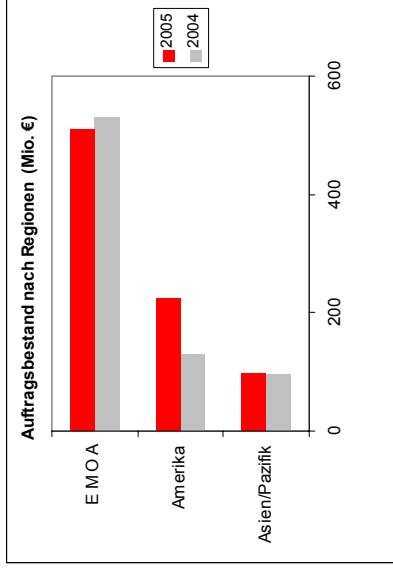
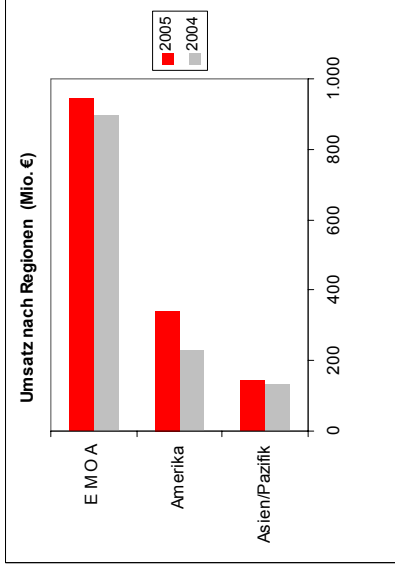
Die Region **EMOA** erreichte im 3. Quartal ein Umsatzwachstum von 5% (währungsbereinigt 4,8%) und lag mit €346 Mio. deutlich über den Erwartungen. Insbesondere Textilien und Accessoires steuerten zu dem positiven Wachstum bei. In den ersten neun Monaten stiegen die Umsätze um 5,5% (5,3%) auf €944 Mio. Die Region trug mit 66,1% gegenüber 71,2% im Vorjahr zum konsolidierten Umsatz bei. Die kumulierte Rohertragsmarge erhöhte sich um 120 Basispunkte auf 54,9%. Der Auftragsbestand Ende September lag bei €510 Mio. gegenüber €532 Mio. im Vorjahr.

Die Umsätze in **Amerika** erreichten im 3. Quartal mit einem beeindruckenden Wachstum von 63,6% (währungsbereinigt 63,2%) einen Umsatz von €137 Mio., wobei insbesondere das Segment Schuhe zu der Umsatzsteigerung beigetragen hat. Nach neun Monaten stiegen die Umsätze in der Region um 48,8% (52,2%) auf €340 Mio. und steuerten 23,8%, verglichen mit 18,2% im Vorjahr, zu den konsolidierten Umsätzen bei. Die Rohertragsmarge konnte um 90 Basispunkte auf 47,7% verbessert werden. Die Auftragsbestände erhöhten sich auf €225 Mio., was einem deutlichen Wachstum von 72,7% oder währungsbereinigt 69,3% entspricht.

Der **US-Markt** steuerte mit einem währungsneutralen Umsatzwachstum von 62,7% im 3. Quartal und von 45,5% nach neun Monaten deutlich zur Gesamtleistung in der Region bei. Die Auftragsbestände erhöhten sich seit Anfang des Jahres stetig und lagen Ende September bei \$245 Mio., was einem Wachstum von 78,1% entspricht.

In **Asien/Pazifik** stiegen die Umsätze im 3. Quartal um 11,6% (währungsbereinigt 13,2%) auf €54 Mio. und um 8,1% (11%) auf €145 Mio. kumuliert bis Ende September. Insgesamt trägt die Region mit 10,1% zum Konzernumsatz bei. Die Rohertragsmarge verbesserte sich um 320 Basispunkte auf 51,8%. Die Auftragsbestände lagen mit €98 Mio. auf vergleichbarer Basis um 6% über dem Vorjahr.

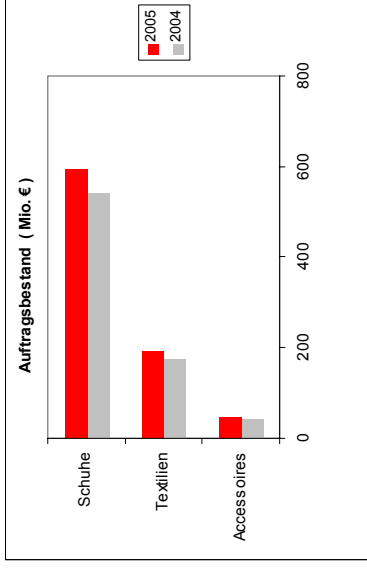
Neben den konsolidierten Umsätzen stiegen die Lizenzumsätze in dieser Region deutlich um 24,9% auf €89 Mio. bzw. um 24,2% auf €249 Mio. in den ersten neun Monaten.



Ausblick 2005

Die konsolidierten Auftragsbestände lagen zum 30. September 2005 mit €833 Mio. um 10,1% (währungsbereinigt 9,5%) über dem Vorjahr. Somit konnten zum 39. Mal in Folge die Auftragsbestände zum Quartalsende gesteigert werden. Die Aufträge beinhalten im Wesentlichen Lieferungen für die nächsten zwei Quartale. Nach Segmenten legte der Bereich Schuhe um 9,7% (währungsbereinigt 9%) auf €592 Mio. zu, Textilien stiegen um 11,2% (10,4%) auf €195 Mio. und Accessoires verbesserten sich um 11,3% (11,6%) auf €47 Mio.

Aufgrund der starken Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten erhöht das Management die Wachstumsprognose und erwartet nun ein zweistelliges Wachstum für das Gesamtjahr 2005. Die Rohtragsmarge sollte am oberen Ende der früher prognostizierten Bandbreite zwischen 51% und 52% oder leicht darüber liegen. Aufgrund der Expansion der eigenen Einzelhandelsaktivitäten sowie Anlaufkosten für die Phase IV wird bei den Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen eine Kostenquote zwischen 31% und 32% erwartet. Das Management bestätigt eine operative Marge von deutlich über 20% und erhöht die bisherige Ergebnisprognose mit einem Wachstum im mittleren bis oberen einstelligen Bereich nunmehr auf eine Steigerung im oberen einstelligen Bereich auf vergleichbarer Basis. Nach elf Wachstumsjahren in Folge wird für das Jahr 2005 Umsatz und Ertrag für das 5. Jahr in Folge mit Rekordergebnissen gerechnet.



Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: „Wir freuen uns über einen erneuten Quartalsrekord bei Umsatz und Ertrag und sind zuversichtlich, dass die für das Gesamtjahr erhöhten Erwartungen erreicht werden können. Die anhaltend positive Geschäftsentwicklung in Kombination mit den geplanten Maßnahmen für die Phase IV sollten PUMA einen erfolgreichen Start in das Jahr 2006 ermöglichen.“



Konzernbilanz	30.09.'05 € Mio.	30.09.'04 € Mio.*	Abwei- chung	31.12.'04 € Mio.*
AKTIVA				
Flüssige Mittel	436,8	320,8	36,1%	369,3
Vorräte	212,9	182,6	16,6%	201,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	452,4	313,1	44,5%	189,9
Umlaufvermögen	1.102,1	816,6	35,0%	760,3
Latente Steuern	35,0	35,7	-2,0%	51,6
Sachanlagevermögen, netto	108,8	79,1	37,6%	84,7
Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	50,3	31,8	58,1%	33,0
	1.296,2	963,2	34,6%	929,6
PASSIVA				
Kurzfristige Bankdarlehen	33,9	10,3	227,3%	12,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169,0	155,0	9,1%	136,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	98,5	82,7	19,2%	124,0
Verbindlichkeiten	301,4	248,0	21,6%	273,9
Pensionsrückstellungen	21,8	18,8	16,1%	21,2
Steuerrückstellungen	52,9	65,9	-19,7%	33,7
Andere Rückstellungen	85,0	76,4	11,2%	53,8
Langfristige verzinsliche Schulden	0,0	0,0	-	0,0
Latente Steuern	9,6	3,2	201,4%	9,6
Eigenkapital	825,5	550,9	49,9%	537,5
	1.296,2	963,2	34,6%	929,6
* Restated durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2				

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q3/2005 € Mio.	Q3/2004 € Mio. *	Abwei- chung	1-9/2005 € Mio.	1-9/2004 € Mio. *	Abwei- chung
Nettoumsatzerlöse	536,4	460,9	16,4%	1.428,4	1.257,0	13,6%
Materialieinsatz	-256,9	-217,8	17,9%	-673,4	-604,9	11,3%
Rohergebnis	279,5	243,2	15,0%	755,0	652,1	15,8%
- in % der Nettoumsatzerlöse	52,1%	52,8%		52,9%	51,9%	
Lizenz- und Provisionserträge	13,9	11,2	23,3%	40,2	33,1	21,4%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	293,4	254,4	15,3%	795,2	685,2	16,1%
EBITDA	-157,7	-129,4	21,9%	-435,3	-360,9	20,6%
Abschreibungen	135,7	125,0	8,5%	359,9	324,3	11,0%
EBIT	-6,4	-5,2	21,8%	-17,2	-13,8	25,1%
- in % der Nettoumsatzerlöse	129,3	119,8	7,9%	342,7	310,6	10,3%
	24,1%	26,0%		24,0%	24,7%	
Zinsergebnis	2,1	1,7	28,6%	5,0	3,4	44,2%
EBT	131,5	121,5	8,2%	347,6	314,0	10,7%
- in % der Nettoumsatzerlöse	24,5%	26,4%		24,3%	25,0%	
Ertragsteuern	-38,2	-38,2	0,0%	-101,5	-97,7	3,8%
- Steuerquote	29,0%	31,4%		29,2%	31,1%	
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-1,4	-0,9	48,3%	-4,5	-1,5	200,5%
Konzerngewinn	91,9	82,4	11,5%	241,7	214,8	12,5%
Ergebnis je Aktie (€)	5,70	5,14	10,9%	15,02	13,42	12,0%
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	5,68	5,05	12,5%	14,92	13,11	13,8%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				16,086	16,010	0,5%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				16,196	16,383	-1,1%

* Restated durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2

Konzernkapitalflussrechnung

	1-9/2005 € Mio.	1-9/2004 € Mio. *	Abwei- chung
Ergebnis vor Ertragsteuern	347,6	314,0	10,7%
Abschreibungen	17,2	13,8	25,1%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-8,2	1,3	-756,2%
Brutto Cashflow	356,6	329,0	8,4%
Veränderung Betriebsvermögen, netto	-132,6	-54,3	144,3%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-94,3	-58,1	62,3%
Mittelabfluss /-zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	129,7	216,7	-40,1%
Zahlung für Akquisitionen	-7,4	0,0	
Erwerb von Anlagevermögen	-43,8	-27,2	60,9%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	6,0	6,6	-8,6%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-45,2	-20,6	118,8%
Freier Cashflow	84,6	196,0	-56,9%
Kapitaleinzahlungen	15,4	21,5	-28,5%
Dividendenzahlung	-16,0	-11,2	43,3%
Erwerb von eigenen Anteilen	-39,7	-71,3	-44,3%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	12,6	-4,9	-356,2%
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-27,8	-65,9	-57,8%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	10,7	0,1	7381,1%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	67,5	130,3	48,2%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	369,3	190,6	93,8%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	436,8	320,8	36,1%

* Restated durch die erstmalige Anwendung von IFRS 2

Veränderungen im Eigenkapital

	€ Mio.		€ Mio.		€ Mio.		€ Mio.		€ Mio.		€ Mio.	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	Bilanz-gewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital		
31.12.2003 (reported)	41,6	50,4	59,5	-15,2	-10,7	278,5	-20,9	383,0	0,8	383,8		
Anpassung / Restatement		0,9				-0,9		0,0		0,0		
31.12.2003 (restated)	41,6	51,3	59,5	-15,2	-10,7	277,6	-20,9	383,0	0,8	383,8		
Dividendenzahlung						-11,2		-11,2		-11,2		
Währungsänderungen				1,0				1,0	0,1	1,1		
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					7,1			7,1		7,1		
Kapitalerhöhung	1,0	20,5						21,5		21,5		
Bewertung aus Optionsprogrammen		3,6						3,6		3,6		
Konzerngewinn						214,8		214,8	1,5	216,3		
Erwerb eigener Aktien							-71,3	-71,3		-71,3		
30.09.2004 (restated)	42,6	75,3	59,5	-14,2	-3,7	481,3	-92,3	548,5	2,4	550,9		
31.12.2004 (reported)	42,7	72,5	169,5	-33,0	-30,3	414,6	-100,2	535,8	2,4	538,2		
Anpassung / Restatement		6,1				-6,8		-0,7		-0,7		
31.12.2004 (restated)	42,7	78,6	169,5	-33,0	-30,3	407,8	-100,2	535,1	2,4	537,5		
Dividendenzahlung						-16,0		-16,0		-16,0		
Währungsänderungen				30,8				30,8	2,0	32,8		
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					45,1			45,1		45,1		
Kapitalerhöhung	0,5	14,9						15,4		15,4		
Bewertung aus Optionsprogrammen		4,4						4,4		4,4		
Konzerngewinn						241,7		241,7	4,5	246,1		
Erwerb eigener Aktien							-39,7	-39,7		-39,7		
30.09.2005	43,1	97,8	169,5	-2,2	14,8	633,5	-139,9	816,7	8,8	825,5		

Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2005		Q3/2004		1-9/2005		1-9/2004	
	€ Mio.	%	€ Mio.	%	€ Mio.	%	€ Mio.	%
Aufgliederung nach Regionen	nach Sitz der Kunden		nach Sitz der Kunden		nach Sitz der Kunden		nach Sitz der Kunden	
EMOA	345,5	54,1%	329,0	54,6%	943,8	54,9%	894,7	53,7%
Amerika	137,2	46,9%	83,9	47,2%	339,9	47,7%	228,4	46,8%
- davon USA in US\$	131,1		80,5		337,4		321,9	
Asien/Pazifik	53,6	52,5%	48,0	50,2%	144,7	51,8%	133,9	48,6%
	536,4	52,1%	460,9	52,8%	1.428,4	52,9%	1.257,0	51,9%
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	1-9/2005		1-9/2004		1-9/2005		1-9/2004	
	€ Mio.	%	€ Mio.	%	€ Mio.	%	€ Mio.	%
Schuhe	350,5	52,2%	300,6	54,0%	953,8	53,1%	835,6	53,2%
Textil	149,1	51,5%	129,6	52,2%	373,0	52,6%	339,4	49,3%
Accessories	36,8	53,6%	30,7	51,6%	101,7	51,5%	82,0	48,7%
	536,4	52,1%	460,9	52,8%	1.428,4	52,9%	1.257,0	51,9%

Erläuterungen zum Zwischenbericht

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Zwischenbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2005 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) erstellt.

Bei der Erstellung des Zwischenberichts kamen alle für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2005 verpflichtenden Standards und Interpretationen des IASB zum Ansatz. Die durch das „Improvement Project“ überarbeiteten Standards fanden somit erstmalig Anwendung im Geschäftsjahr 2005. Gegenüber dem Jahresabschluss 2004 liegen die Abweichungen bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 und IFRS 3.

Die Bilanzierung der Aktienoptionsprogramme (IFRS 2 "Aktienbasierte Vergütung") der Tranchen III und IV erfolgte rückwirkend zum Ausgabezeitpunkt. Der sich daraus ergebende Aufwand wurde auf die „Vesting Period“ verteilt. Darüber hinaus wurde das SAR Programm erstmals zum Fair Value bewertet. Der sich daraus ergebende Aufwand in Höhe von €8,6 Mio. (Vorjahr €5,4 Mio.) wurde erfolgswirksam im Personalaufwand gebucht und als Kapitalrücklage (SOP) bzw. als Rückstellung/Verbindlichkeit (SAR) bilanziert. Für Vergleichszwecke wurde das Vorjahr „restated“.

Nach IFRS 3 / IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ wird ein aus Unternehmenserwerb entstandener Firmenwert nicht mehr planmäßig abgeschrieben sondern regelmäßig prospektiv einem Werthaltigkeitstest

(Impairment Test) unterzogen. Damit entfällt erstmals ab Januar 2005 die planmäßige Abschreibung auf Firmenwerte (Vorjahr: €1,2 Mio.). Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Wertminderungen waren nicht erforderlich.

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die PUMA AG hat mit Wirkung vom 1. Januar 2005 die Mehrheit des bisherigen Distributors für Griechenland und ab 1. April 2005 die Mehrheit des Distributors für die Türkei übernommen. Weiterhin wurden im Juli 2005 die Gesellschaften PUMA Middle East FZ LLC und PUMA UAE LLC in den Vereinte Arabische Emirate neu gegründet. Die Erstkonsolidierung erfolgte zu den jeweiligen Stichtagen. Die Gesellschaften wurden in die PUMA-Organisation entsprechend eingegliedert und die operativen Abläufe umgehend integriert.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises hat sich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf die Vermögens- und Finanzlage wie folgt ausgewirkt:

	Mio. €
Vorräte	11,1
Forderungen	30,2
Sonstige Aktiva	13,5
Bankverbindlichkeiten	-14,8
Sonstige Passiva	-38,1
	1,9

Die Auswirkung auf das Konzernergebnis war nicht wesentlich.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und insbesondere das vierte Quartal niedriger ausfallen können.

MITARBEITER

	2005	2004
Mitarbeiter am Anfang der Periode	3.910	3.189
Mitarbeiter am Ende der Periode	4.633	3.590
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	4.258	3.366



GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Zum 30. September 2005 bestehen ausstehende Aktienoptionen aus dem Management Incentive Programm, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2005	2004
Ergebnis je Aktie	€15,02	€ 13,42
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€14,92	€ 13,11

Das Ergebnis je Aktie im Vorjahreszeitraum wurde entsprechend dem „Restatement“ angepasst.

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 30. März 2005 eine Dividende von €1,00 je Aktie für das Geschäftsjahr 2004 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug €16,0 Mio. und die Dividende wurde beginnend mit dem 31. März 2005 an die Aktionäre ausgezahlt.

EIGENKAPITAL

Gezeichnete Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. September 2005 €43,1 Mio. und ist eingeteilt in 16.853.214 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Eigene Aktien

Von Juli bis September 2005 hat die Gesellschaft weitere 115.000 Stück Aktien zu einem Wert von €24,8 Mio. zurückgekauft. Zum Bilanzstichtag werden damit insgesamt 800.000 Stück PUMA Aktien im eigenen

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestanden keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. September 2005 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 04.11.2005

Der Vorstand

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2005	2004
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	16.666.714	16.233.714
+ Wandlung aus Management Incentives	186.500	391.400
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	16.853.214	16.625.114
davon eigene Aktien	-800.000	-565.000
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	16.053.214	16.060.114
Durchschnittlich ausstehende Aktien	16.086.297	16.009.572
Verwässerte Anzahl der Aktien	16.195.502	16.383.003

Genehmigtes Kapital

Gemäß Satzung besteht ein genehmigtes Kapital von insgesamt €15,4 Mio. Die Ermächtigung wurde bis zum 13. Mai 2007 eingeräumt.

Management Incentive Programm

Aus den in den Vorjahren ausgegebenen Optionen (SOP) stehen am Ende der Berichtsperiode 497.000 Stück aus, wovon 151.150 auf den Vorstand entfallen. Darüber hinaus werden vom Vorstand 250.000 Stück virtuelle Optionen (SAR) gehalten.



Vorstand

Jochen Zeitz
Vorsitzender des Vorstands
(Marketing, Vertrieb, Verwaltung, Personal)

Martin Gänsler
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
(Forschung, Entwicklung, Design und Beschaffung,
Umweltschutz und Sozialstandards)

Ulrich Heyd
Mitglied des Vorstands
(Recht, gewerbliche Schutzrechte)

Dieter Bock
Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Controlling, Steuern, Investor Relations)

Group Executive Committee

Neben den Vorstandsmitgliedern gehören
die „Global Functional Directors“ zum
„Group Executive Committee“:

Antonio Bertone
(Brand Management)

Peter Mahrer
(International Sales)

Klaus Bauer
(Operations, Human Resources)

Aufsichtsrat

Werner Hofer
(Vorsitzender)

Thore Ohlsson
(stellvertretender Vorsitzender)

Arnon Milchan

David Matalon

Katharina Wojaczek
(Arbeitnehmervertreterin)

Erwin Hildel
(Arbeitnehmervertreter)



Finanzkalender

10. Februar 2006	Endgültige Geschäftsergebnisse 2005 Pressekonzferenz Analysten Conference Call
20. April 2006	Hauptversammlung 2005
17. KW 2006	Zwischenbericht Q1 2006 Analysten Conference Call
30. KW 2006	Zwischenbericht Q2 2006 Analysten Conference Call
43. KW 2006	Zwischenbericht Q3 2006 Analysten Conference Call

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport
Würzburger Str. 13
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
Fax: +49 (0)9132 81-2246
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design. PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern. Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.

